

# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 23. Oktober 2015

Nummer 43

## Gesamtgemeinde

### Informationsveranstaltung zur geplanten Gemeinschaftsunterkunft in Großeicholzheim

Auf das erhoffte rege Interesse stieß die am 15. Oktober vom Landratsamt und der Gemeinde in der Schlossgartenhalle durchgeführte Informationsveranstaltung zu der vom Landkreis geplanten Einrichtung einer Gemeinschaftsunterkunft im ehem. Gasthaus „Engel“. Nach einem einleitenden Statement von Bürgermeister Thomas Ludwig beleuchtete der Erste Landesbeamte Dr. Björn-Christian Kleih die aktuell sehr angespannte Unterbringungssituation. In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wurden in sehr sachlicher Atmosphäre sowohl Ängste, Sorgen und Befürchtungen artikuliert, als auch Mittel und Wege aufgezeigt, wie die Integration und das Miteinander gelingen kann. Eine besonders wichtige und wertvolle Rolle nimmt hierbei der seit März 2015 in der Gemeinde Seckach bestehende Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung ein, für dessen Wirken sich Bürgermeister Ludwig unter dem Applaus aller Anwesenden ausdrücklich bedankte. Nach über zwei Stunden endete die Veranstaltung mit dem Schlusswort von Ortsvorsteher Reinhold Rapp, welcher die Bevölkerung nochmals um Unterstützung bei der Bewältigung dieser Herkulesaufgabe bat.

Der von Herrn Burkard Gassenbauer verfasste nachstehende Bericht über die Veranstaltung wurde uns freundlicherweise von der Rhein-Neckar-Zeitung zur Veröffentlichung überlassen:

### **Seckach: Besorgnis, Ängste und ungebrochene Hilfsbereitschaft in Großeicholzheim**

#### **Das ehemalige Gasthaus „Engel“ in Großeicholzheim soll Flüchtlingsunterkunft werden – Die Kreisverwaltung informiert die Bevölkerung**

30 bis 35 Flüchtlinge sollen ab Dezember im ehemaligen Gasthaus „Engel“ in Großeicholzheim eine Bleibe finden. Die Pläne der Kreisverwaltung, die angesichts der weiter steigenden Zahl von Asylbewerbern händeringend nach Unterkünften sucht, sind vor Ort einerseits mit Besorgnis und Ängsten, andererseits aber auch mit klarer Zustimmung aufgenommen worden, wie sich am Donnerstagabend in einer Informationsversammlung des Landratsamtes in der Schlossgartenhalle zeigte. Bürgermeister Ludwig brachte das Stimmungsbild auf den Punkt: „Menschen, die verfolgt werden, muss geholfen werden“ – aber viele Bürger vermissten in der deutschen Asyl- und Einwanderungspolitik ein klares Konzept, befürchteten eine schleichende Überfremdung oder „fragen sich, wer das alles bezahlt ...“

„Herausforderung Flüchtlingsunterbringung“ – unter dieser Überschrift zeigte der Erste Landesbeamte am Landratsamt, Dr. Björn-Christian Kleih, die aktuelle Situation im Kreis auf, der von den für 2015 in Deutschland prognostizierten 800.000 Flüchtlingen nach dem aktuellen Verteilerschlüssel 1.600 – „aber letztlich sicherlich mehr“ – aufnehmen müsse. In der Obhut des Kreises (also ohne die Plätze in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes) seien derzeit 1.072 Flüchtlinge untergebracht, davon 791 in Gemeinschaftsunterkünften und 281 in der sogenannten Einzelunterbringung.

Angesichts der Zuweisung von wöchentlich mittlerweile 70 Menschen in den Kreis seien die bestehenden Kapazitäten weitgehend ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund suche die Kreisverwaltung händeringend nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten. Eine sieht man im früheren Gasthaus „Engel“ in Großeicholz-

heim. Das Doppelhaus soll von privat erworben werden – der Kaufvertrag ist laut Kleih aber noch nicht unterschrieben. Nach der baulichen Ertüchtigung, vor allem im Brandschutz, soll das Haus Platz für zunächst 20 bis 30, später bis zu 35 Personen bieten. Ausgelegt werde die Gemeinschaftsunterkunft für männliche Einzelpersonen, voraussichtlich aus Syrien und dem Irak, eventuell auch für eine Familie. Wie Kleih betonte, sei es das Ziel, „verträglich zu belegen“, das heißt: So, dass die Bewohner nach Religion und Nationalität zusammenpassen.

Die Betreuung der Liegenschaft würde dem Kreis obliegen, der auch den rund um die Uhr erreichbaren Hausmeister stelle; die Sozialbetreuung der Bewohner, die sich selbst zu versorgen haben, werde dem Caritasverband übertragen, der – nach dem Schlüssel von einem Sozialarbeiter auf 130 Flüchtlinge – für Großeicholzheim sozusagen eine Ein-Drittel-Stelle vorhalten wird, wobei anfangs die Präsenz größer sein werde. Unverzichtbar sei allerdings das begleitende ehrenamtliche Engagement. Diesbezüglich werde in Seckach von mehreren Initiativen, die im Arbeitskreis Flüchtlingsbetreuung zusammengefasst wurde, vorbildliche Arbeit geleistet, unterstrich Bürgermeister Thomas Ludwig mit Blick auf die Betreuung der bereits im Jugenddorf Klinge und in Großeicholzheim lebenden Asylbewerber. Die bisher in der Gemeinde untergebrachten Flüchtlinge seien gerade dank des Einsatzes ehrenamtlicher Helfer, die beim Sichzurechtfinden, beim Einkauf, bei Behördengängen oder der Arbeitsplatzsuche wertvolle Hilfe leisteten, gut integriert worden; es habe „bis heute keinen einzigen negativen Vorfall gegeben.“

Es sei keine Überraschung, dass der Kreis jetzt auch Objekte in kleineren Gemeinden – „auch in kleineren Dörfern als Großeicholzheim“ – miete oder erwerbe. Die Nutzung des „Engel“ als Unterkunft stelle Seckach allerdings vor neue Herausforderungen, denn die Zahl der Flüchtlinge in der Gesamtgemeinde werde sich damit verdoppeln. Zwar gebe es gerade im ländlichen Raum eine ungebrochene Hilfsbereitschaft vieler Bürger, unterstrich Ludwig und zeigte sich davon überzeugt, dass dies in Seckach auch künftig der Fall sein werde. Er verwies allerdings auch drauf, dass die Leitlinien der deutschen Flüchtlingspolitik (die an diesem Tag vom Bundestag verschärft wurden) von der Bevölkerung zunehmend kritisch hinterfragt würden. Dabei gehe es „eindeutig nicht gegen Hilfe für Menschen in Not“, sondern um die gerechte Verteilung der Flüchtlinge in Europa, Deutschland und im Land, darum, dass in der Asylpolitik offenkundig ein klares Konzept fehle – Stichworte: Verfahrensdauer, Abschiebepaxis –, darum, dass zunehmend eine Überfremdung befürchtet werde und man sich nicht mehr sicher fühle, und schließlich um die „Frage, wer das bezahlen soll.“

Damit nahm der Bürgermeister das geteilte Stimmungsbild vorweg, das in den anschließenden Wortmeldungen der Bürger gezeichnet wurde. So fragte ein „Engel“-Nachbar, welche Garantien es dafür gebe, „dass hier nicht das passiert, was andernorts passiert.“ Ein anderer Bürger ergänzte, entgegen beschwichtigender Behauptungen sei im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften „nicht alles in Butter“, vielmehr werde von Anliegern über teils massive Störungen und unerfreuliche Vorkommnisse geklagt. Sorgen um Sicherheit und die Angst vor Überfremdung wurden in weiteren Wortmeldungen laut: Man frage sich, ob Frauen und Mädchen noch alleine auf die Straße gehen könnten. Oder ob drei Dutzend Flüchtlinge in einer kleinen Ortschaft in ein Gebiet passten, in denen hauptsächlich ältere Menschen wohnen. Und nicht zuletzt wurde eine im Kreisgebiet nicht gerechte Verteilung der Asylbewerber beklagt.

Äußerungen dieser Art wurden ebenso von Beifall begleitet wie jene unter anderem aus dem Kreis der Flüchtlingsbetreuer, die

deutlich machten, dass sie Befürchtungen für überzogen oder gar unbegründet erachten. Einerseits müsse man sich vor Augen halten, dass es keine Alternative gebe, als verfolgte Menschen aufzunehmen; der christliche Glaube verpflichte dazu, sagte etwa Pfarrer Stromberger. Andererseits solle man sich, wie ein anderer mahnte, nicht von Gerüchten beirren lassen, wie sie via „Facebook“ verbreitet würden, denn: „Es kommen keine Monster, sondern Hilfe suchende Menschen“, die – wie die in Hardheim untergebrachten Syrer – zumeist sehr gebildet seien. Wohl gebe es in Asylheimen und deren Umfeld durchaus negative Vorkommnisse; dabei handle es sich aber um „Einzelfälle, die es auch in der deutschen Gesellschaft gibt.“

Bürgermeister Ludwig erinnerte daran, dass in Seckach bereits in vergangenen Jahrzehnten große Aufgaben in Sachen Flüchtlinge – von den Heimatvertriebenen nach dem Krieg bis zu den „Boat-People“ – bewältigt wurden.

Wie Ludwig zeigte auch Erster Landesbeamter Kleih Verständnis für die vorgebrachten Sorgen, die man ernst nehme. Ludwig machte zugleich klar, es müsse derjenige, der hier aufgenommen werden wolle, „dazu bereit sein, unser Gesellschaftssystem und die rechtsstaatlichen Grundsätze zu respektieren.“ Andererseits sei es, wie auch Flüchtlingsbetreuer und Ortsvorsteher Reinhold Rapp in seinem Schlusswort herausstellten, geboten, „den Fremden offen zu begegnen.“

#### Weitere wichtige Hinweise der Gemeindeverwaltung:

- wenn auch Sie im Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung mitarbeiten wollen, so wenden Sie sich bitte direkt an den AK Flüchtlingsbegleitung. Ansprechpartner sind Frau Inge Marie Bonin, Tel. 06291/7883, E-Mail: [ingemarie.bonin@t-online.de](mailto:ingemarie.bonin@t-online.de), und Frau Barbara Schmitt, Tel. 06292/1527, E-Mail: [Schmitt.seckach@googlemail.com](mailto:Schmitt.seckach@googlemail.com). Sie können aber auch ganz einfach eine der nächsten Zusammenkünfte des Arbeitskreises besuchen, welche stets im Mitteilungsblatt und in der Lokalpresse angekündigt werden.
- auch die Gemeinde Seckach selbst muss in den kommenden Monaten weitere Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen schaffen, denn sie ist wie alle Städte und Gemeinden für die sog. „Kommunale Anschlussunterbringung“ zuständig. Sollten Sie also für diesen Zweck Wohnraum zur Verfügung stellen wollen (Vermietung oder Verkauf), so bitten wir um eine entsprechende schriftliche Mitteilung an die Gemeinde Seckach, Bahnhofstraße 30, 74743 Seckach.

#### Veranstaltungskalender 2016

Bei der am 7. Oktober 2015 stattgefundenen Vereinsvertreterbesprechung wurden unter anderem die Termine der Vereine, Gruppen und Organisationen der Gemeinde Seckach für das Jahr 2016 festgelegt. Es ist wieder beabsichtigt, den Veranstaltungskalender Mitte November als Beilage zum Mitteilungsblatt in gedruckter Form zu veröffentlichen. Etwaige weitere Veranstaltungstermine für 2016 können daher noch bis spätestens 30. Oktober 2015 bei der Gemeinde Seckach, Frau Lamla, Tel.: 06292/9201-14, [lamla@seckach.de](mailto:lamla@seckach.de), gemeldet werden.

#### Hallenbad Seckach

Das Hallenbad Seckach ist in den Herbstferien, vom 3. 11. 2015 bis 7. 11. 2015, zu den verlängerten Zeiten geöffnet. D.h. das Bad ist von dienstags bis samstags ab 14 Uhr geöffnet. Bei der Sauna bleibt es bei den regulären Öffnungszeiten. Wie bisher auch, ist das Bad für alle Gruppen und Vereine in den Ferien geschlossen. Diese Regelung gilt nicht für die Rheumaliga-Gruppe donnerstagsabends (5. 11. 2015). Wir bitten um Beachtung!

Ihre Gemeindeverwaltung

#### „Die Kunst bleibt im Dorf“ – Bemerkenswerte Ausstellung im Wasserschloss

Mit der Sonderausstellung „Die Kunst bleibt im Dorf! Kunst der Ahnen, Kunst erahnen!“ zeigte sich die Museumsöffnung im Wasserschloss erstmals von einer ganz anderen Seite und lud ein zu einer original Grobeicholzheimer Kunst-„Zeitreise“. Moderne Kunst verschiedenster Techniken im Ausstellungsmix mit Kunst

des 19. und 20. Jahrhunderts, wobei es zahlreiche familiäre Brücken gab, ebenso wie heimatliche und ganz sicher thematische. Denn es ging um die Darstellung des Menschen, also um Gesichter, um Studien der Anatomie als Detail oder Akt, Empfindungen, Haltungen usw. Die Künstlerfamilie Fehr ging auf den Zeichner und Lithographen Jakob Fehr (1821–1900) zurück. Einer seiner Söhne, Julius (1855–1900) studierte Kunst und erlangte in seinem relativ kurzen Leben eine bemerkenswerte Entfaltung in der Öl-, Portrait- und Genremalerei. Außerdem gab er sein Talent an alle drei Töchter weiter. Olga wurde Malerin in New Hampshire, Elisabeth heiratete nach Belgrad und wurde die Mutter eines jugoslawischen Kunstmalers und Karikaturisten und Ida Fehr eine bekannte Fotografin. Leider verstarb auch sie im Alter von 45 Jahren. Doch viele Ihrer Exponate waren am vergangenen Sonntag im Museum im Wasserschloss zu bewundern und „gleich nebenan“ die Fotos und Bilder von zwei ihrer Enkelinnen, Ramona Trunk und Carmen Striehl, die ihre Großmutter zwar nie kennengelernt hatten, doch maßgeblich von ihren Werken geprägt und begeistert waren. Günter Schmitt-Haber, 1. Vorsitzender des Vereins „Grobeicholzheim und seine Geschichte“ führte in die Ausstellung ein und führte die Entwicklung der beiden Fehr-Nachkommen und ihrer Freundin Margarete Kegelmann mit ihrer kreativen Art und Ader sowie ihren Einfallsreichtum zurück auf „die Begeisterung daran, diese ganz eigene Sprache für sich selbst zu entdecken, war es, was die drei Grobeicholzheimerinnen schon früh miteinander verband“. Diese Begeisterung und die Verbindung durch heimatliche Wurzeln, Freundschaft und Kunst habe sich bis heute bei allen dreien gehalten und sie hätten sich in der Kunstschule und Atelier „Wimpfen am Berg“ bei Nik Golder vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, ihre eigene, individuelle Formensprache zu finden. Für Margarete Kegelmann stand die Bildhauerei im Mittelpunkt und sie absolvierte ein berufsbegleitendes Studium an Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie Bochum.



V.l. OV Reinhold Rapp, Margarete Kegelmann, Carmen Striehl und Ramona Trunk, Günter Schmitt-Haber und Bürgermeister Thomas Ludwig

In ihren Skulpturen erfährt das eigentlich Ungreifbare im Menschen durch die Plastizität von Gesichtsmimik als Spiegel der Gefühle und Empfindungen sowie durch den Ausdruck von Spannung, Ruhe, Gleichmütigkeit, Aufmerksamkeit oder Bewegung eine dreidimensionale körperliche Präsenz und interpretiert das Verhältnis zu Raum und Betrachter. Entsprechend schafft sie auch in ihren Zeichnungen und Bildern eine fast greifbare Körperhaftigkeit. Ramona Trunk dagegen arbeitet in ihren Bildern – Öl, Acryl oder Pastell – mit einer kraftvollen und ausdrucksstarken Farbensprache. In ihren Bildern erreicht sie Harmonien aus der Einheit von Farbwirkung, Farbverlauf, Kontrasten und Leuchtkraft, die durch die Darstellung von Körperhaltung oder Mimik dringen. Sie vermitteln Eindrücke und Stimmungen als charakteristische Momentaufnahmen wie sie auch in ihren Fotografien zu finden sind. Ihre Schwester Carmen Striehl zeigt in ihren in Acryl gearbeiteten Bildern vor allem stimmungsvolle Szenen. Bei ihren Werken kann der Betrachter ein intuitives Raumpfinden erfahren, das ihn einlädt – belebt von Spiegelungen und deutlich abgegrenzten Licht- und Schattenbereichen in eine Wechselwirkung zwischen Betrachtung und Nachempfinden einzutreten. Bei ihrer experimentellen Malerei kommt sie dabei ganz ohne die Abbildung des Menschen selbst aus, so dass der Betrachter direkt aufgefordert wird, die Szene in der Anschauung nachzuempfinden. Nach dieser genauen Vorstellung, hatten die überaus zahlreich erschienenen Ausstellungsbesucher, darunter auch Bürgermeister Thomas Ludwig und Ortsvorsteher Reinhold Rapp, genügend Hintergrundwissen für ausführliche Gespräche und Diskussionen mit den drei Künstlerinnen, die sich dieser Herausforderung nur zu gerne stellten.

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-35  
 E-Mail: [mitteilungsblatt@seckach.de](mailto:mitteilungsblatt@seckach.de)  
 Herstellung, Druck und Verlag:  
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
 Anzeigen-E-Mail: [anzeigen@henn-bauer.de](mailto:anzeigen@henn-bauer.de)

## Neues Bundesmeldegesetz ab 1. 11. 2015

### Mitwirkung des Wohnungsgebers

**Mit dem 1. 11. 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft.** Dies löst das bisherige Melderechtsrahmengesetz sowie die Landesmeldegesetze ab.

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz wird auch die Wohnungsgeberbestätigung wieder eingeführt. Der Wohnungsgeber hat somit bei Meldevorgängen eine Mitwirkungspflicht nach § 19 Bundesmeldegesetz. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern. Aktuell muss das Beziehen einer neuen Wohnung bei der Meldebehörde innerhalb von einer Woche nach dem erfolgten Bezug der Wohnung gemeldet werden. **Ab dem 1. 11. 2015** werden der meldepflichtigen Person **hierfür 2 Wochen Zeit** gewährt. Im Zusammenhang mit der Anmeldung des Wohnsitzes muss die meldepflichtige Person dann unter anderem die Wohnungsgeberbestätigung vorlegen. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch zu bestätigen.

Wohnungsgeber sind Vermieter oder von ihnen Beauftragte, wie z.B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können jedoch auch Wohnungseigentümer sein, oder auch Hauptmieter die Wohnungen oder Zimmer untervermieten.

Dies bedeutet, dass Wohnungsgeber/Vermieter ab dem 1. 11. 2015 ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen müssen. Ein Muster dieser Bestätigung kann im Bürgerbüro der Gemeinde Seckach abgeholt werden, bzw. steht auf der Homepage der Gemeinde Seckach [www.seckach.de](http://www.seckach.de) zum Download bereit.

### Folgende Angaben muss eine Wohnungsgeberbestätigung enthalten

- Name und Anschrift des Vermieters
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- Die Anschrift der Wohnung
- Die Namen der meldepflichtigen Personen

### Zusammenfassung der 14. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 29. September 2015 – Teil 1 –

#### TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

#### TOP 2 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LRP)

hier: Grundsanierung des Bahnhofs – Vorstellung der Planung durch das Architekturbüro Stetter

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende Herrn Hans-Jürgen Stetter vom gleichnamigen Architekturbüro aus Limbach-Wagenschwend willkommen.

#### I. Erläuterungen

In der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2015 erhielt das Architekturbüro Stetter den Auftrag, für das Bahnhofsgebäude Bahnhofstraße 10 die Kosten für eine Grundsanierung zu ermitteln. Auf der Grundlage dieser Kostenberechnung soll der Gemeinderat im Hinblick auf die 2016 auslaufende Stadtsanierung die Entscheidung treffen, wie es mit dem Bahnhofsgebäude weitergeht. Die Aufgabenstellung lautete wie folgt: der Architekt soll sich das Gebäude ansehen, eine sinnvolle barrierefreie Erschließungsmöglichkeit suchen und eine Kostenberechnung für die Sanierung des Gebäudes erstellen, die so aufgeschlüsselt werden kann, dass auch nur Teilbereiche beauftragt werden können. Des Weiteren soll er den öffentlichen Wartebereich mit Toiletten überplanen und kostenmäßig erfassen und ebenso die Kosten für eine Grundinstallation. Herr Stetter zeigt zu Beginn mittels zahlreicher Fotos aus allen Stockwerken den Ist-Zustand des Gebäudes auf. Sodann stellt er anhand der Grundrisse der einzelnen Stockwerke seine planerischen Überlegungen wie folgt vor:

Der Ist-Zustand zeigt im Untergeschoss und Erdgeschoss schöne alte Türen und gusseiserne Pfeiler, aber auch zahlreiche Einbauwände aus der Neuzeit. Im Obergeschoss fallen vor allem die breiten Erschießungsflure auf. Das Leck im Dach, welches in der jüngsten Vergangenheit einen Wasserschaden verursacht hatte, ist inzwischen repariert. Insgesamt könnten in Erd- und Obergeschoss zahlreiche große Zimmer geschaffen werden, während das Dachgeschoss eher weniger für eine ständige Nutzung geeignet ist. Vor diesem Hintergrund sieht die Planung wie folgt aus:

- im Untergeschoss soll der bestehende Haupteingang samt Treppe zum Foyer mit Aufzug werden; das zweite Treppenhaus lässt sich als Zugang zur Heizzentrale nutzen,
- im Erdgeschoss wären die vielen nachträglich eingebauten Trennwände größtenteils herauszunehmen, womit der mittlere Teil als Wartezone (Wartesaal, öffentliche Toiletten und separater Back-

shop) ausgebaut werden könnte. Am nördlichen Teil hat bekanntlich das Architekturbüro Kast Interesse gezeigt, während es für den südlichen Teil noch keine Interessenten gibt,

- auch für das Obergeschoss gibt es bezüglich der Raumaufteilung noch keine konkrete Planung – es könnten aber Teilflächen in jeder denkbaren Größe gebildet werden,
- das Dachgeschoss eignet sich lediglich als Speicher (Abstell- und Lagerräume).

#### II. a) Kosten

Die Kostenschätzung schließt mit einer Endsumme in Höhe von 1,882 Mio. € brutto und wurde von Herrn Stetter in fünf Bauabschnitte gegliedert:

1. Außenhülle	539.000 €
2. öffentlicher Bereich	622.000 €
3. Backshop	84.000 €
4. Büro Kast	196.000 €
5. restliche Fläche	441.000 €
<b>Summe</b>	<b>1.882.000 €</b>

Hiermit wäre dann folgende Gewerke abgedeckt: Bauwerk-Baukonstruktion, Gerüstarbeiten, Maurer-/Betonarbeiten, Naturstein und Dacharbeiten, Maler- und Putzarbeiten (einschl. Dämmung), Fenster- und Metallarbeiten, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten, Technische Anlagen, Heizung/ Brauchwasser, Sanitär, WC, die Baunebenkosten und Sonstiges.

#### II. b) Deckung

Die beschriebene Maßnahme ist im Rahmen der Stadtsanierung grundsätzlich förderfähig. Bei denkmalgeschützten Gebäuden werden 85 % der Kosten als förderfähige Kosten anerkannt, von denen die Kommune wiederum 60 % vom Land Baden-Württemberg erhält. Somit ergäbe sich über die Stadtsanierung eigentlich eine reale Förderung der Maßnahme von 51 % (= 959.820 €), woraus sich der Eigenanteil in Höhe von 922.180 € errechnet. Zu beachten ist allerdings, dass der Gemeinde nur noch ein deutlich unter den genannten Beträgen liegender Förderrahmen zur Verfügung steht und außerdem noch weitere Maßnahmen aus dem privaten Bereich angemeldet sind. Eine zusätzliche Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock müsste noch abschließend geprüft werden. In der sich anschließenden Diskussion ergeben sich folgende Fragen bzw. Feststellungen:

- Im Keller sind einige Räume nicht zugänglich. Soll dies so bleiben? Herr Stetter antwortet, dass diese Räume insbesondere wegen fehlendem Lichteinfall so belassen werden.
- Ist der Zugang zum Büro Kast von der Gleisebene oder vom Treppenhaus geplant? Beide Möglichkeiten sind gegeben.
- Könnte aus Ersparnisgründen auf einzelne Arbeiten verzichtet werden? Herr Stetter antwortet, dass in einem solchen Fall insbesondere auf die Bildung sinnvoller Bauabschnitte geachtet werden sollte. So betrifft der I. Bauabschnitt „Außenhülle“ die Verkehrssicherungspflicht der sowie den optischen Eindruck, wobei statt einer kompletten Neueindeckung auch eine Reparatur der schadhafte Stellen denkbar wäre. Ab dem II. Bauabschnitt „öffentlicher Bereich“ bewegt man sich aber im Inneren des Gebäudes, womit ein gewisses Maß an Grundinstallation erforderlich wird. Den Fußboden statt Fliesen mit einem Estrich in Aufbauhöhe zu beschichten, macht kostenmäßig praktisch keinen Unterschied. Als Energieart ist Gas vorgesehen, da die Gasleitung bereits in der Bahnhofstraße liegt.
- Die Teilfläche „Büro Kast“ weist eine Nettofläche von 148 qm auf, die öffentliche Fläche hätte eine Größe von 205 qm, der Backshop von 55 qm und die restlichen Flächen von rd. 300 qm, Summe: rd. 700 qm. Hinzu kommen die Treppenhäuser und das Dachgeschoss mit rd. 400 qm.
- Bürgermeister Ludwig erläutert, dass die Schaffung eines Wartesaals mit öffentlichen Toiletten seit der Schließung des Gebäudes durch die Bahn Anfang der 90er Jahre eine vielfach erhobene Forderung zahlreicher Bahnreisender und der Bürgerschaft ist; auch die laufenden Betriebskosten dieses Gebäudeteils wären von der Gemeinde zu tragen. Dass unzählige Bahnhöfe und Bahngelände brachliegen und auf Kosten der Kommunen wieder hergerichtet werden müssen, ist nicht zuletzt Ausfluss der Bahnreform – leider fühlt sich die Deutsche Bahn AG hierfür nicht mehr verantwortlich. Die Station Seckach hat die Funktion eines regionalen Verkehrsknotens, womit der Bahnhof auch automatisch eine der Visitenkarten unserer Gemeinde ist. Bereits aus dieser Tatsache ergibt sich für uns die Notwendigkeit zum Handeln – es wird kein anderer für uns tun.
- Weitere Detailfragen betreffen den genauen Zuschnitt und den Zugang zu den öffentlichen Toiletten.

**III.** Nach dieser ausführlichen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die von Herrn Stetter vorgestellte Planung und Kostenberechnung zur Kenntnis. Auf Grund der Zusammenhänge mit diversen privaten Sanierungsvorhaben vertagt der Gemeinderat die weitere Beratung in den nichtöffentlichen Teil dieser Gemeinderatssitzung.

### TOP 3 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) im Ortsteil Zimmern, hier: Bodenneuordnung im Quartier Brückenstraße – Banngasse, II. Bauabschnitt, Aufteilung des Grundstücks Flst. Nr. 110, Brückenstr. 6

#### I. Erläuterungen

Bürgermeister Ludwig gibt einen Rückblick über die im Rahmen der Neuordnung des alten Ortskerns von Zimmern bereits durchgeführten Maßnahmen und erteilt dann Bautechnikerin Barbara Schmitt das Wort, welche mittels einer Power-Point Präsentation zahlreiche Bilder von den bereits 2013 abgeschlossenen Maßnahmen des I. Bauabschnitts zeigt sowie die Lagepläne zur Aufteilung des o.g. Grundstücks und die Vermessungsarbeiten im II. Bauabschnitt erläutert.

Für den Seckacher Ortsteil Zimmern wurde im September 2007 ein ELR-Grobanalyse-Vorkonzept für den Altortbereich erstellt. Als Zielvorstellung wurde dabei die Wohnattraktivitätssteigerung im Altort herausgearbeitet. Zahlreiche Leerstände von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie mangelnde Unterhaltung ungenutzter Nebengebäude zeigten damals die rückständige Wohnqualität in dieser Kernzone. Deshalb erarbeitete Dorfentwicklungsplaner Bruno Kuk, IfK-Ingenieure (Mosbach), eine komplette Bodenneuordnung für das Altortquartier Brückenstraße – Banngasse – Dekan-Blatz-Straße, um die vielfältigen Mängel (nur privatrechtlich gesicherte Übergangs- und Überfahrtsrechte für einzelne Grundstücke, fehlende Abstandsflächen der Wohngebäude auf den jeweiligen Grundstücken, fehlende Freiflächen z.B. für die Anordnung von PKW-Stellplätzen oder Terrassen auf den Grundstücken) zu beseitigen bzw. abzuschwächen, denn diese Mängel stellen erhebliche Wertverluste für die Grundstücke dar und verhindern zeitgemäßes Wohnen.

Um für das genannte Quartier diese deutliche Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen, hatte die Gemeinde im Herbst 2010 einen ersten ELR-Förderantrag gestellt und hierin bereits das Gesamtkonzept vorgestellt. Wegen des großen Umfangs wurde die Maßnahme „Kleine Sanierung Zimmern“ in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt umfasste bekanntlich den Abbruch der ehem. Anwesen Link und Bäckerei Frank samt Neugestaltung der Flächen. Der Gemeinderat hatte hierzu in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Oktober 2010 folgenden Beschluss gefasst: „Der Gemeinderat nimmt die ELR-Antragstellung zur Kenntnis und stimmt der Bereitstellung der erforderlichen Mittel in den Haushaltsplänen 2011 und 2012 zu. Sobald der 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme in das ELR-Förderprogramm aufgenommen ist, sind die einzelnen Planungen mit dem Gemeinderat abzustimmen.“ Dieser I. Bauabschnitt ist inzwischen fertig gestellt; der neue Dorfplatz konnte zusammen mit dem neugestalteten Einmündungsbereich der Dekan-Blatz-Straße in den Neuen Weg sowie dem Dorftreff „Am Lindenbaum“ im September 2013 eingeweiht werden und auch die kleinere Platzgestaltung in der Banngasse wurde dabei an die Zimmerner Dorfgemeinschaft übergeben.

Durch die Bodenneuordnung im I. Bauabschnitt haben sich zahlreiche Grundstücksgrenzen verändert und außerdem ist auch das neue Dorftreffgebäude „Am Lindenbaum“ noch nicht eingemessen. Diese noch ausstehenden Vermessungen sollen jetzt im Rahmen des II. Bauabschnitts durchgeführt werden und sind daher im neuen ELR-Antrag enthalten. Der II. Bauabschnitt besteht vor allem aus der Bodenneuordnung des Grundstücks Flst.Nr. 110, Brückenstr. 6, mit einer Grundstücksfläche von 495 m<sup>2</sup>. Konkret geht es um die sinnvolle Neuaufteilung dieser Fläche, insbesondere unter Beachtung der Bedürfnisse des Anwesens Brückenstraße 4. Zur Vorbereitung dieser Maßnahmenfortsetzung hat der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 7. März 2012 folgenden Beschluss gefasst: „Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb des Anwesens Brückenstr. 6, Flst.Nr. 110, Gemarkung Zimmern, zu. Er beauftragt die Gemeindeverwaltung, den Kauf durchzuführen.“ Die Gemeinde Seckach hat das Grundstück daraufhin im Sommer 2012 erworben; dieser Erwerb war ebenfalls Bestandteil des Förderantrags 2010 und wurde entsprechend gefördert. Die geplante Grundstücksneugestaltung sah vor, die baulichen Anlagen auf dem Grundstück (Wohnhaus, Schuppen und Scheune) abzubauen und danach die Grundstücksfläche so aufzuteilen, dass auf drei angrenzenden Grundstücken fehlende Terrassen, Freiflächen sowie PKW-Stellplätze angeordnet werden können. Weiterhin war vorgesehen, für das hinterliegende Grundstück Flst.Nr. 106, Dekan-Blatz-Str. 6, das z.Zt. nur über ein im

Grundbuch eingetragenes Übergangs- und Überfahrtsrecht an das öffentliche Straßennetz angeschlossen ist, durch den weiteren Abbruch von drei Scheunen bzw. Nebengebäuden eine öffentlich-rechtlich gesicherte Zufahrt von der Brückenstraße aus zu schaffen. Mit Unterstützung von Dorfentwicklungsplaner Bruno Kuk informierte die Gemeindeverwaltung anschließend sämtliche betroffenen Grundstückseigentümer über diese Planungen. Alle Angrenzer um das Grundstück Brückenstr. 6 haben dabei ihr Einverständnis zu dessen Neuaufteilung erklärt, jedoch war der Eigentümer der zum Abbruch vorgesehenen Scheunen trotz zahlreicher intensiver Gespräche nicht bereit, dem Vorhaben zuzustimmen. Auch die geplante Zufahrt zum Grundstück Dekan-Blatz-Str. 6 von der Brückenstraße aus kann daher nicht realisiert werden. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die Planung des II. Bauabschnitts nur noch bezüglich der Neuaufteilung des Grundstücks Brückenstr. 6 sowie für die noch ausstehenden erforderlichen Vermessungsarbeiten aus dem I. Bauabschnitt fortzuführen. Der in diesem Sinne zu stellende ELR-Antrag enthält somit folgende Maßnahmen: Abbruch des Wohnhauses, des Schuppens und der Scheune auf dem Grundstück Brückenstr. 6 incl. möglicher Sicherungsmaßnahmen, Rückbau und Angleichungsmaßnahmen der durch den Abbruch freiwerdenden Flächen (Abbruchfolgekosten), Geländemodellierungen und Neubau von Stützmauern zur Geländesicherung, Neuvermessung des I. und II. Bauabschnitts sowie den Grunderwerb für die Platzgestaltung Banngasse 6.

Der Ortschaftsrat hat die beschriebenen Planungen in seiner öffentlichen Sitzung am 24. September 2015 beraten und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Zustimmung.

#### II. a) Kosten

Für den II. Bauabschnitt in seinem ursprünglichen Umfang waren im Jahr 2010 Kosten in Höhe von rund 367.000 € brutto ermittelt worden. Bedingt durch die o.g. Maßnahmenverkleinerung und die Anpassung der Kosten an das aktuelle Preisniveau ergibt sich jetzt folgende Kostenschätzung

– Grunderwerb (aus I. Bauabschnitt):	
Platzgestaltung Banngasse)	2.500 €
– Entkernung/ Abbruchmaßnahmen	36.000 €
– Abbruchfolgekosten	10.000 €
– Rückbau und Angleichungsmaßnahmen	6.800 €
– Geländemodellierungen/ Stützmauern	40.000 €
Zwischensumme:	95.300 €
– Nebenkosten	11.200 €
– Neuvermessung (ca. 2/3 aus I. Bauabschnitt, ca. 1/3 aus II. Bauabschnitt):	61.000 €
<b>Zwischensumme:</b>	<b>167.500 €</b>
+ 19 % Mwst:	31.825 €
<b>Gesamtkosten der Maßnahme (gerundet):</b>	<b>200.000 €</b>

Diesen Aufwendungen stehen Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstücks Flst.Nr. 110 in Höhe von 8.910 € gegenüber (aktueller Bodenrichtwert in Zimmern: 18,00 €/m<sup>2</sup>). Somit ergibt sich bei einem Fördersatz von 40 % auf die Nettokosten voraussichtlich ein ELR-Zuschuss in Höhe von ca. 64.230,00 € sowie der Eigenanteil der Gemeinde mit ca. 126.860 €.

#### II. b) Deckung

Sofern die ELR-Zuwendung im Frühjahr 2016 bewilligt wird, sollen die Mittel für den II. Bauabschnitt der Bodenneuordnung im Quartier Brückenstraße – Banngasse in den Haushaltsplänen 2016 und 2017 bereitgestellt werden.

In der Diskussion ergibt sich folgendes Meinungsbild:

- die Maßnahme wird zusammen mit den in diesem Bereich bereits realisierten privaten und öffentlichen Maßnahmen als große Aufwertung des Zimmerner Ortskerns erachtet,
- es wird auch festgestellt, dass sich die Eigenmittel für diese Maßnahme in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 auf jeweils rd. 60.000 € belaufen werden,
- die mit 61.000 € auffallend hohen Vermessungskosten lassen die Idee aufkommen, ob die Vermessungsarbeiten nicht von der Flurneuordnungsverwaltung durchgeführt werden könnten. Doch dies ist leider nicht möglich, weil die Flurbereinigung in Zimmern bereits seit über zehn Jahren abgeschlossen ist (Hintergrund: im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahrens würde der mit der Vermessung entstehende Personalaufwand vom Land Baden-Württemberg getragen werden).

#### III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Planung des II. Bauabschnitts der Bodenneuordnung im Quartier Brückenstraße – Banngasse im Ortsteil Zimmern zur Kenntnis und stimmt der entsprechenden ELR-Antragstellung Oktober 2015 zu. Die Kosten hierfür sind unter der

Voraussetzung in den Haushaltsplänen 2016 und 2017 bereit zu stellen, dass die ELR-Zuwendung im Frühjahr 2016 bewilligt wird.

– Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes –

## Amtlicher Teil

### Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 26. Oktober 2015**, um **19.00 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt. **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Fragen der Bürger  
 TOP 2 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung  
 TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2016  
 a) Feststellung der forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2016  
 b) Festlegung des Brennholzpreises  
 TOP 4 Erschließung eines dritten Bauabschnittes des Baugebietes „Weisbäumlein II“ im Ortsteil Großeicholzheim hier: Beauftragung des Büros Sack und Partner, Adelsheim, mit der Planung und Ausführung  
 TOP 5 Beratung und Beschlussfassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)  
 TOP 6 Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH  
 TOP 7 Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Seckach  
 a) Sachstandsbericht  
 b) Beschaffung von Wohnraum für die kommunale Anschlussunterbringung von Flüchtlingen  
 TOP 8 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte  
 b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am heutigen Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am kommenden Montag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden. Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter [www.seckach.de](http://www.seckach.de) unter „Rathaus & Service/Gemeindepolitik“ eingestellt. Ludwig, Bürgermeister

## Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n zwischen Großeicholzheim und Seckach gefunden: **1 Fahrradhelm** und in Großeicholzheim: **1 MP4-Fernbedienung**

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

## Schulnachrichten

### Erntedankfeier in der Grundschule Großeicholzheim

Ein besonderer Duft lag am 1. Oktober früh morgens über der Schule als die Schulkinder zum Unterricht kamen. Es duftete nach Holzfeuer aus dem Lehmofen auf der Schulwiese.

Um das Erntedankfest herum ist es nun seit Jahren schon Tradition, dass im selbst gebauten Lehm-Ofen hinter der Schule unter Anleitung von Frau Diana Neureiter Brot für das Erntedankfest gebacken wird. Auch in diesem Jahr haben die Kinder der 1. und 2. Klasse den Brotteig geknetet und verfolgten dann gespannt den Backvorgang im Holzofenfeuer. Am Freitag fand dann im Schulflur an der langen feingedeckten Tafel eine kleine schulinterne Erntedankfeier statt. Dafür wurden bereits am frühen Morgen von Klasse 1 & 2 Kürbissuppe gekocht und von Klasse 3 & 4 Brotaufstriche für das selbst gebackene Brot zubereitet. Mit einer kleinen nachdenklichen Geschichte, vorgelesen von Kindern aus der dritten und vierten Klasse und Liedern wurde das festliche Mahl eingerahmt. Die Kinder und alle Kolleginnen der Grundschule bedanken sich hiermit besonders bei Frau Neureiter für Ihren jährlichen Back-Einsatz und freuen sich bereits heute auf das festliche Erntedankessen im nächsten Schuljahr.



### Schüleraustausch der Schefflentschule 2015

Zur Feier der zehnjährigen Städtepartnerschaft zwischen den italienischen Gemeinden Gazzada Schianno und der Gemeinde Seckach fand vom ersten bis fünften Oktober der diesjährige Schüleraustausch der Schefflentschule mit Italien statt. Zu Gast bei den Familien aus Gazzada Schianno waren neben den Schülern der Werkrealschule Schefflentschule auch Schüler der St. Bernhardschule Klinge sowie der Baulandschule Hettingen.



Unsere Aufnahme zeigt die deutschen und italienischen Schüler auf der Terrasse der Villa Cagnola in Gazzada Schianno.

Um sieben Uhr ging es los und die Gemeindemitglieder aus Seckach und Hettingen sowie 15 Schüler und drei Lehrer (Monika Brückner (Baulandschule), Walter Kaub (St. Bernhardschule) und Oliver Scheicher (Schefflentschule) nahmen eine zehnstündige Fahrt durch Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein auf sich. Als die Reisegruppe nach mehreren Pausen endlich im Norden Italiens angekommen war, wurden die Schülerinnen und Schüler ihren jeweiligen Gastfamilien zugeteilt. Freitags folgte ein Besuch der Weltausstellung „EXPO Milano 2015“ in Mailand, bei dem viele interessante Eindrücke aus aller Welt gewonnen wurden. Am darauffolgenden Samstag gingen die Schüler mit ihren italienischen Austauschpartnern in die Schule und besuchten ein Museum über den 1. Weltkrieg. Nachmittags wurde das „Laser Game“ in Varese besucht, welches den Schülerinnen und Schülern viel Spaß bereitete. Abends gab es leckere Pizza in einem italienischen Restaurant. Am Sonntag, dem letzten Tag des Austauschs, gingen alle in die Kirche und anschließend in die Villa Cagnola zum Mittagessen. Abends genossen die Schüler und Lehrer noch die letzten gemeinsamen Stunden mit den italienischen Gastfamilien. Montags nach Verabschiedungen und manchen Tränen fuhren die Deutschen Austauschschüler, Lehrer und Gemeindemitglieder mit vielen schönen Erinnerungen und neu gewonnenen Freunden wieder zurück in den gewohnten Alltag. (Isabel Ellwanger und Selina Gramlich, Klasse 9 Schefflentschule)

## Altersjubilare

26. 10. Giseler Günzel Seckach 74 Jahre  
 26. 10. Antonia Schiffmann Seckach 73 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

### Öffnungszeiten

#### Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

#### Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen oder Mosbach unter der bundeseinheitlichen Telefonnummer 116 117 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! **Vor allem bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☼ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☼ Medizinische Versorgung
- ☼ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☼ Pflegeberatungsbesuche
- ☼ Unverbindliche Beratung und Information
- ☼ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☼ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☼ Rufbereitschaft
- ☼ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

24.-26. 10. 2015 Dr. A. Ziegler, Langenelzer Str. 20, 69427 Mudau, Tel. 06284/234

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald
So.	Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, 25. 10. 2015 Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsh.)
Mo.	Stadt-Apotheke am Bild, Tel.: 06281/89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen
Di.	Bauland-Apotheke, Tel.: 06292/2 64, Bahnhofstr. 27. 10. 2015 47, 74743 Seckach
Mi.	Sonnen-Apotheke, Tel.: 06281/56 00 22, Brucknerstr. 13, 74722 Buchen
Do.	Kastell-Apotheke, Tel.: 06291/6 80 07, Friedrichstr. 29. 10. 2015 12, 74706 Osterburken
Fr.	Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/38 86, 30. 10. 2015 Morrestr. 31, 74722 Buchen (Hettingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht  
Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

### Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

### Notrufnummer der Telefonseelsorge

**0800 / 111 0 111**  
bundesweit-gebührenfrei



## OT Großeicholzheim

### Sperrung Schloßgartenhalle

Die Schloßgartenhalle in Großeicholzheim ist von Freitag, 30. 10. 2015, bis Samstag, 31. 10. 2015, um 12 Uhr, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.



## OT Zimmern

### Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern

Am **Montag, den 26. 10. 2015**, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

#### Unsere Gottesdienste:

**Sonntag, 25. 10., 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Sonntag der Weltmission: MISSIO- Kollekte, Ende der Sommerzeit)**

- 9.00 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier
  - 10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
  - 10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
  - 11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Wort-Gottes-Feier
  - 11.00 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier „Haus Sonnenschein des Pfarrsaals mitgestaltet von kirchlichen Gruppierungen
  - 17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
  - 18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranz
- Montag, 26. 10.**
- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
- Dienstag, 27. 10.**
- 18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranz
  - 18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
- Donnerstag, 29. 10.**
- 18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung
- Freitag, 30. 10.**
- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung

#### Großeicholzheim, St. Laurentius

#### WIR Zeitung Großeicholzheim

In den letzten Wochen wurden die bestellten WIR Zeitungen ausgeteilt. Leider konnte nicht in jedem Haushalt jemand angefragt werden. Bitte denken Sie an den Unkostenbeitrag von 4 €. Sie können das Geld auf das im Heft angegebene Konto einzahlen oder bei den Mitgliedern des Redaktionsteams und im Pfarrbüro in Seckach abgeben. Danke!

#### Gottesdienst und Gräberbesuch an Allerheiligen

In diesem Jahr kann am Sonntag, 1. November (Allerheiligen) kein Vormittags-Gottesdienst in der Kirche angeboten werden. Anstelle dessen findet um 14.00 Uhr eine Wort-Gottes-Feier mit Totengedenken in der Friedhofskapelle statt, an die sich der Gräberbesuch direkt anschließt.

#### Jugendgruppe Großeicholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 24. 10., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum  
Samstag, 7. 11., 16.00 Uhr!!! im kath. Gemeinderaum: Martinsgänse backen  
Sonntag, 8. 11., 9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Verkauf der Martinsgänse

**Seckach, St. Sebastian****Besprechung Büchereiteam zur Diensterteilung bei der Buchausstellung:**

Mittwoch, 28. 10., 19.00 Uhr in der Bücherei

**Einladung zu wöchentlichen Meditationsabenden:**

Beginn: Mittwoch, 28. Oktober, jeweils 20.00 Uhr im Pfarrhaus Seckach/Gebetsraum/Hintereingang – Themen: Kleine Atemschule und Einübung ins meditative Gebet – Zu sich selbst finden – Gottes Gegenwart suchen. Leitung: Marianne Fend

**Voranzeige zu Allerheiligen:**

Sonntag 1. 11.

10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinder- und Schülertagottesdienst

14.00 Uhr: Gräberbesuch

**Termin für Krankenkommunion**

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

**Singkreis Seckach:**

Wir freuen uns, dass wir mit Franziska Mayr aus Osterburken eine neue Dirigentin haben. Als Ansprechperson für den Singkreis steht weiterhin Dagmar Aumüller, Tel. Nr. 06292/1559 zur Verfügung. Bei ihr können Terminwünsche für musikalische Gestaltung durch den Singkreis für Hochzeiten, Taufen etc. angemeldet werden. Der Singkreis hat mit der neuen Herbst-Probenphase begonnen. Proben sind jetzt jeweils freitags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, außer am ersten Freitag im Monat. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen und können einfach zur Probe dazu kommen oder sich für Rückfragen an Dagmar Aumüller wenden.

**Missio**

Die Opfertüten für die Missio-Kollekte in den Gottesdiensten am 24./25. Oktober liegen in unseren Kirchen aus. Wer eine Spendenbescheinigung wünscht, möge bitte seine Anschrift vermerken.

**Zimmern, St. Andreas****Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

**Wort-Gottes-Feier unter dem Motto „Gemeinschaft leben in Jesus Christus“**

Am Sonntag, den 25. 10. 2015, findet um 11 Uhr eine Wort-Gottes-Feier unter dem Motto „Gemeinschaft leben in Jesus Christus“ im Pfarrsaal unseres „Haus Sonnenschein“ statt. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von kirchlichen Gruppierungen unserer Gemeinde St. Andreas. Hierzu lädt das Gemeindeteam die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein. Als Zeichen der Gemeinschaft bieten wir die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen an.

**Allerheiligenkaffee**

Der Chor JEZIMUS lädt am Sonntag, den 1. 11. 2015, nach dem Gräberbesuch zum Nachmittagskaffee in den Dorftreff am Lindenbaum herzlich ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.

**Seniorentreff Zimmern:**

Die Senioren treffen sich am 11. 11. um 14.00 Uhr zu einem Kerwe-Nachmittag beim „Kolbe“ (Fahrgemeinschaften). Voraus geht evtl. eine kurze Andacht zum Hl. Martin in der Waidachshofer Kapelle.

**Evangelische Gottesdienste****Seckach****Sonntag, den 25. 10. 2015**

10.00 Uhr Gottesdienst + Taufe mit Pfr. Dettling in Bödighheim

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Evang. Gemeindehaus

**Dienstag, den 27. 10. 2015**

14.00 Uhr Minitreff im Evang. Gemeindehaus

**Mittwoch, den 28. 10. 2015**

14.00 Uhr Bezirksfrauennachmittag in der Sporthalle in Bödighheim. Referentin: Pfrin. Andrea Schweizer vom Gustav-Adolf-Werk. Thema: „Was heißt es meinen Glauben im Alltag zu leben?“ Bitte ein Gesangbuch und ein Kaffeegedeck mitbringen.

Für die Fahrt bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Vom 26. 10. bis 3. 11. 2015 findet die diesjährige Bethel-Kleidersammlung statt. Abgabeort: Scheune von Fr. Friedrich, Schloßstr. 13 in Bödighheim

**Großeicholzheim****Samstag, 24. 10.**

Kinderbibeltage Gemeindehaus Großeicholzheim

**Sonntag, 25. 10., 21. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Uhr !!!!! Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Familiengottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

20.00 Uhr Liebenzellergemeinschaft u. AB-Gemeinschaft in Rittersbach

**Montag, 26. 10.**

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

**Dienstag, 27. 10.**

20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

**Freitag, 30. 10.**

20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

**Kinderbibelwoche in Großeicholzheim vom 22.–25. Oktober**

Vom 22. bis 25. Oktober 2015 findet im Evangelischen Gemeindehaus Großeicholzheim (Kirchgasse 4) eine Kinderbibelwoche statt. Und dem Titel „Der Schaf-Flüsterer“ werden wir die spannende Geschichte der beiden Schafe Emma und Eddy erleben und gemeinsam den bekannten Psalm 23 entdecken. Spiel und Spaß kommen dabei sicher nicht zu kurz. Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen.

Die Kinderbibelwoche findet noch statt am:

– Freitag, 23. 10., von 16 bis 18 Uhr

– Samstag, 24. 10., von 10 bis 12 Uhr

Am Sonntag, 25. 10., feiern wir zum Abschluss um 10.30 Uhr einen Familien-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Großeicholzheim. Selbstverständlich ist auch die Teilnahme an einzelnen Tagen möglich.

Wer aber nichts verpassen will, kommt am besten an allen vier Tagen!

Nähere Infos gibt es beim Pfarramt Großeicholzheim (06293/370).

**Adelsheim****Sonntag, den 25. 10. 2015, 21. n. Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Krämer)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**Neuapostolische Gottesdienste in Buchen****So., 25.**

9.30 Uhr Gottesdienst

**Mi., 28.**

20.00 Uhr Gottesdienst

**Vereinsnachrichten****SV Seckach****Kreisliga 11. Spieltag!**

Beim Auswärtsspiel in Mudau können wir bereits mit einem Unentschieden die 20 Punkte-Marke knacken. Dies ist für uns Motivation genug, um wieder eine Energieleistung abzufeuern.

**SO., 25. 10., 15.00 Uhr TSV Mudau – SV Seckach**

**Abt. Jugendfußball****A-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Bödigh.**

Samstag, 24. 10. 2015

Rundenspiel gegen SG Gommersdorf

Spielbeginn: 15.00 Uhr in Krautheim

Abfahrt der Spieler: 13.30 Uhr

**D1-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern**

Samstag, 24. 10. 2015

Rundenspiel gegen Eintracht Walldürn 1

Spielbeginn: 13.00 Uhr in Seckach

**D2-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern**

Samstag, 24. 10. 2015

Rundenspiel gegen TSV Rosenberg

Spielbeginn: 13.00 Uhr in Rosenberg

**F-Jugend SV Seckach**

Freitag, 23. 10. 2015

F-Jugend Spieltag in Großeicholzheim

Spielbeginn: 17.30 Uhr

**Abt. Sportkegeln****Ein schlechtes Wochenende**

Dieses Wochenende war für die Kegler/innen des SV Seckach nicht berauschend. Am Samstag verloren die Herren in Weissach ihr zweites Auswärtsspiel dieser Saison. Noch überraschender war

aber der Sonntag, an dem die gemischte Mannschaft zum ersten Mal in dieser Saison ein Heimspiel verlor. Für die Herren spielten am Samstag: Rainer Miesch 490; Walter Kristofory 434; Reinhold Winter 466; Jürgen Retter 518; Markus Winter 507 und Lucas Schneider 524 Holz. Durch die nicht erklärbare Leistung endete das Spiel mit 5,5:2,5 Punkten und 2996:2939 Holz. Der gemischten Mannschaft ging es da am Sonntag doch etwas besser. Trotz guter Leistungen musste sie ihr Spiel gegen den SKV Brackenheim leider abgeben.

Gespielt haben: Bruni Pistor 521; Gabriele Bächler 430; Vanessa Arthofer 446; Alexandra Pummer 438; Sven Arthofer 522 und Florian Arthofer 545 Holz.

Die nächsten Spiele am Samstag, 24. 10. 2015, in Seckach: Herren: SV Seckach – Spvgg Eschenau. Beginn 12.30 Uhr Damen: SV Seckach – Spvgg Eschenau. Beginn 16.00 Uhr

Am Sonntag, 25. 10. 2015, in Seckach:

gemischte Mannschaft: SV Seckach – SKV Aspach

Über eine hohe Zuschauerbeteiligung freuen sich die Kegler des SV Seckach immer!

### FG Seggerner Schlotfeger e.V.

#### Jahresabschluss / Aktivenfest

Am Samstag, 21. November, ab 17.00 Uhr findet unser Jahresabschluss in der Seckachtalhalle statt. Alle, die sich aktiv an der letzten Kampagne beteiligt haben, alle Helfer und Kuchenspenden laden wir herzlich ein, mit Partner und Kindern ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen. Damit möchten wir uns für das tolle Engagement an der Seggerner Fastnacht bedanken. Jubilare, die an diesem Abend geehrt werden, erhalten noch eine schriftliche Einladung. Bitte gebt uns bis zum 13. November Bescheid, mit wie vielen Personen ihr kommen werdet – schreibt an [verwaltung@seggemer-schlotfeger.de](mailto:verwaltung@seggemer-schlotfeger.de).

#### Schlotfegerkostüme

Ab sofort können wieder Schlotfegerkostüme bestellt werden. Ansprechpartner ist Frau Kottmüller. Die Kostüme können fertig genäht oder als fertig zugeschnittener Stoff zum selbst Nähen bestellt werden. Zum Kostüm gehören die Schlotfeger-Hose, das Hemd, die Jacke und der Hut. Es können auch einzelne Teile nachbestellt werden. Zudem verfügen wir über mehrere Kinderkostüme, die für die Fastnachtskampagne gerne ausgeliehen werden können. Anprobe und Maßnahmen ist vom 31. 10. bis 14. 11. möglich – Termine bitte telefonisch mit Frau Kottmüller abstimmen (06292/2249712 oder 0172/7689762). Nach dem 14. 11. können aus organisatorischen Gründen keine Bestellungen mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Preise	Mitglieder (Erw./Kind)	Nicht-Mitglieder (Erw./Kind)
ganzes Kostüm genäht	85,-/80,- EUR	100,-/95,- EUR
ganzes Kostüm Stoffzuschnitt	65,-/60,- EUR	80,-/75,- EUR
Hut	12,50 EUR	17,50 EUR
Hemd	30,- EUR	40,- EUR
Hose	45,- EUR	55,- EUR
Weste	10,- EUR	15,- EUR
Leihkostüm Kinder	Leihgebühr 10,- EUR + Kautions 10,- EUR	

### Bildung, Kultur und Studienreisen e.V. Seckach

Eine 15-tägige Studienreise vom 18. 3. bis 1. 4. 2016 in das Land der goldenen Pagoden nach Myanmar bietet der Verein Bildung Kultur und Studienreisen Seckach e.V. allen Interessierten an. Diese Reise in die Vergangenheit führt zu einem der Weltwunder, der goldglänzenden Shwedagon-Pagode in Yangon und weiter nach Bagan zu einem wahren Pagodenmeer. Eindrucksvoll auch das Shan-Bergland, die Königsstadt Mandalay und die Einbeinruderer am Inle See. Bootstouren auf dem Irrawaddy-Fluss, ursprüngliche Dörfer, uraltes Handwerk und traditionelle Landwirtschaft zeigen den Besuchern eine andere Welt. Ein Spaziergang führt über die 1,4 km längste Teakholz-Brücke der Welt. Mit der langsam fahrenden Ringbahn fährt man vom Hauptbahnhof Yangon ins Umland. Bei einer Riksha-Fahrt durch einen Vorort von Yangon erlebt man das Alltagsleben der einheimischen Bevölkerung hautnah. Wer Interesse an dieser Reise hat, sollte sich bei Norbert Richter Tel 06292/1650 melden.

### SV Großbeicholzheim

#### Abt. Fußball

Am kommenden Sonntag, den 25. 10. 2015, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse B ihr Rundenspiel gegen den TV Hardheim 2. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr in Großbeicholzheim. Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

#### Bereich Jugend: Jugendfußballspiele

##### F-Jugend SV Großbeicholzheim

F-Jugend Spieltag: Freitag, den 23. 10., um 17.30 Uhr in Großbeicholzheim

##### E-Jugend SV Großbeicholzheim

Freitag, den 23. 10., um 18.00 Uhr SV Großbeicholzheim gegen SV Adelsheim 1 in Großbeicholzheim

##### C-Jugend SG Großbeicholzheim/Seckach/Zimmern

Samstag, den 24. 10., um 11.00 Uhr SG Großbeicholzheim gegen SG Erftal 1 in Großbeicholzheim

#### ABT. VOLLEYBALL

Hallo liebe Volleyballfreunde, am kommenden Samstag ist für unsere Herren der erste Heimspieltag der Saison. Gespielt wird in der Schlossgartenhalle ab 15.00 Uhr gegen die beiden Gastmannschaften aus Sinsheim und Waldangelloch.

Die Damenmannschaften spielen am Samstag auswärts:

Damen I: in Eppingen

Damen II: in Gerchsheim

Wir freuen uns auf euer Kommen und eure lautstarke Unterstützung.

#### Heimspiel des SV Großbeicholzheim am 18. 10. 2015

Zwei Punkte für die Volleyball Damenmannschaft des SV Großbeicholzheim am ersten Heimspieltag der Saison

Im ersten Spiel des Tages spielten die Damen 1 des SV Großbeicholzheim gegen die Damen des VSG Helmstadt 2. Im ersten Satz der Partie machten es sich die Mädels des SVG selber schwer und mussten den Satz 19:25 abgeben. Doch im zweiten Satz kämpfte sich die Heimmannschaft zurück und konnte den Zuschauern einen ausgeglichenen Kampf bieten und somit den Satz 25:22 für sich entscheiden. Auch im dritten Satz dominierte die Mannschaft des SVG und baute zum 2:1 aus. Jedoch verloren sie im vierten Satz an Konzentration, machten individuelle Fehler und die Damen des VSG Helmstadt 2 kämpften sich gekonnt zurück ins Spiel. Somit glichen diese im vierten Satz aus (18:25) und es folgte der entscheidende Satz. Dieser begann zunächst sehr ausgeglichen, jedoch konnte dann die VSG Helmstadt 2 in Führung gehen und letztendlich auch den Sack zumachen. Enttäuscht mussten sich die Damen 1 des SVG geschlagen und mit einem Punkt zufrieden geben.

Im zweiten Spiel des Tages standen die Volleyballerinnen des VBC Östringen der Heimmannschaft des SVG gegenüber. Während die Heimmannschaft zunächst nur schwer ins Spiel hinein fand, gelang es den Gästen aus Östringen mit einem guten Spielbau und einer dominierenden Spielweise einen hohen Punktevorsprung herauszuspielen. Somit gingen der erste Satz sowie auch der zweite Satz verdient mit 16:25 und 19:25 Punkten an die Gäste. Doch ab dem dritten Satz spielte die Heimmannschaft deutlich konzentrierter und cleverer, sodass die beiden darauf folgenden Sätze mit 25:23 und 25:19 Punkten gewonnen werden konnte. Trotz kämpferischem Teamgeist gelang es dem SVG nicht, das Spiel letztendlich für sich zu entscheiden und musste den letzten Satz an die Gäste der VBC mit 7:15 Punkten abgeben. So endete der erste Heimspieltag mit 2 Punkten für die Damen des SVG. Für den SV Großbeicholzheim spielten: Isabel Baumbusch, Maxi Bopp, Larissa Kaup, Sylvia Kunzmann, Miriam Markert, Ines Müller, Julia Weiser und Miriam Wolf

### Förderverein St. Laurentius Großbeicholzheim e.V.

#### Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

Am Sonntag, dem 25. 10. 2015, findet um 10.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) im katholischen Gemeinderaum Großbeicholzheim, Friedhofstraße 2, die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Laurentius Großbeicholzheim e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Berichte

➤ Vorsitzender

➤ Kassiererin

➤ Kassenprüferinnen

TOP 3 Aussprache über die Berichte

TOP 4 Entlastung des gesamten Vorstands

TOP 5 Neuwahl des gesamten Vorstands und der Kassenprüfer

TOP 6 Anträge

TOP 7 Grußworte

TOP 8 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens Donnerstag, 22. 10. 2015, schriftlich beim Vorsitzenden Philipp Galm oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Schell eingegangen sein. Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.



## Männergesangverein Grobeicholzheim

### Musikalisches Café

Zu einem musikalischen Kaffeenachmittag möchte der MGV Grobeicholzheim die gesamte Bevölkerung auf Sonntag, den 25. 10. 2015, aufs herzlichste in die Tenn in Grobeicholzheim einladen.

Bei Kaffee und Kuchen möchten der MGV und die Gitarrengruppe „Sabines Band“ mit Ihnen gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen und Sie mit einigen Liedern und Gitarrenklängen musikalisch unterhalten.

Sabines Band die ebenfalls aus Grobeicholzheim kommt, wird geleitet von Sabine Schmidt-Rother die sich gemeinsam mit Ihren Kids der Gemeinde vorstellen und ihr Gelerntes zu Gehör bringen möchten.

Beginnen wollen wir um 14.00 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich Sabine Schmidt-Rother mit ihrer Band und der MGV Grobeicholzheim.

## Aichelscher Schnäischittler

### Bericht über die Jahreshauptversammlung

Neuwahlen zur gesamten Vorstandschaft standen bei der Jahreshauptversammlung der Aichelscher Schnäischittler im örtlichen Gasthaus „Zum Löwen“ ebenso im Mittelpunkt wie eine richtungweisende Satzungsänderung. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister Thomas Ludwig, Ortsvorsteher Reinhold Rapp sowie die Vereinsvertreter Rudolf Reuther, Klaus Rinklin und Norbert Lenz resümierte 1. Vorsitzender Thomas Kegelmann das Berichtsjahr als arbeitsreiche Kampagne. Vor allem sei es schwierig gewesen, das Programm der Prunksitzung in akzeptabler Länge zusammen zu stellen unter Berücksichtigung der auswärtigen Punkte. In diesem Zusammenhang ging sein Dank an das Moderatorenteam Diana Neureiter und Matthias Mayer. Lobend erwähnte er auch die erfolgreiche Beteiligung am Weihnachtsmarkt mit Schnäischittler-Döner. „Arbeitsreich, aber spaßig“ dank vieler Helfer nannte auch Schriftführerin Sinja Melzer das Berichtsjahr mit der eigenen Prunksitzung, dem Kinderfasching sowie Beteiligung an den Umzügen in Seckach und Buchen und bei Veranstaltungen örtlicher Vereine. Als einzigen Flopp der Kampagne will man den „v’reckten Freitag“ wieder fallen lassen. Der Einzelbericht der Abteilung „Kerwe“ fiel wegen Abwesenheit eines Vertreters aus. Dafür hatten aber die Kassenprüfer Matthias Mayer und Joachim Neureiter zur Kassenführung von Schatzmeister Martin Sommer keinerlei Beanstandungen zu vermelden, weshalb die Entlastung von Kasse und Vorstandschaft seitens der Mitglieder auf Antrag von Bürgermeister Ludwig auch einstimmig ausfiel. Thomas Kegelmann stellte daraufhin die aktualisierte Fassung der Vereinssatzung vor, die bei zwei Enthaltungen beschlossen wurde. Da die FG Aichelscher Schnäischittler aus allen örtlichen Vereinen gegründet worden war, hatte man ursprünglich festgelegt, dass der zu wählende Vorsitzende bereits Vorsitzender eines anderen örtlichen Vereins sein muss. Diese Punkt wurde jetzt insofern gelockert, dass es genügt, Mitglied in einem örtlichen Verein zu sein, um als Vorsitzender der Schnäischittler gewählt werden zu können. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Thomas Kegelmann, 2. Vorsitzender Jan Ballarin, Schriftführerin Sinja Melzer, Kassenwart Martin Sommer, Ausschuss Sarah Ballarin, Matthias und Jasna Mayer, Joachim und Diana Neureiter sowie Tanja Schwing, Kassenprüfer Matthias Mayer und Joachim Neureiter. In den Grußworten wurde vor allem der hohe Stellenwert der Fastnachtsgesellschaft hervorgehoben und ihre Bedeutung für den Erhalt des örtlichen Brauchtums. Der Dank der Grußwortredner galt allen, die sich so engagiert und kooperativ zu diesem Zweck ehrenamtlich einsetzen.

## NABU Seckach- und Schefflental

Der NABU Seckach- und Schefflental bittet um Mithilfe bei der Anlage von Hecken, Obstbaumreihen und Wiesenflächen im Bereich von Heidersbach am Samstag, 24. 10. 2015, Treffpunkt 9.30 Uhr beim alten Rathaus in Unterschefflenz.

Helfer sind willkommen und sollten ausgerüstet sein mit wetterfester Kleidung, festem Schuhwerk (evtl. Gummistiefeln) und Arbeitshandschuhen. Der Einsatz dauert je nach Helferzahl 3–4 Stunden.

Die Besitzerin hat dort, direkt ans Landschaftsschutzgebiet „Oberes Elztal“ angrenzend, dem NABU eine Ackerfläche von ca. 34 ar zur Verfügung gestellt um diese für wildlebende Tier- und Pflanzenarten ökologisch sinnvoll und vor allem blütenreich umzugestalten. Sie möchte dies als eine Art „Vermächtnis“ an ihre

Heimat sehen und mit diesem Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen unserer heimatlichen Natur beitragen.

Als erster Schritt wurde vor einigen Wochen eine arten- und blumenreiche Samenmischung ausgesät, jetzt soll die Pflanzung von ca. 200 Heckensträuchern, 10 Obstbäumen und blühenden Waldbäumen wie Linden, Ahorn usw. folgen.

Die Kosten werden zum größten Teil durch Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg getragen. Wie wäre unserer gebeutelten Natur geholfen, wenn solche Beispiele Schule machen würden?

## FC Zimmern e.V.

Der FC Zimmern musste am letzten Sonntag eine Niederlage hinnehmen. Die Verfolger waren erfolgreich und kamen bis auf einen Punkt an den Tabellenführer FC Zimmern heran. Am Sonntag, den 25. 10. 2015, erwartet der FCZ den FC Donebach 2 in Zimmern. Anpfiff ist um 15.00 Uhr.

## Sonstiges

### Kath. Öffentliche Bücherei Seckach

#### Bücherwürmer gesucht – wer hat Freude an der Mitarbeit in der Bücherei?

Wir brauchen für unsere Kath. öffentliche Bücherei in Seckach Menschen, die vor allem bei der Ausleihe mitarbeiten. Wir freuen uns über Interesse von Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gesamtgemeinde Seckach. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Seckach, Tel. Nr. 06292/95056 bei Gabi Haas zur weiteren Absprache.

#### Hilfe gesucht für die Buchausstellung

Zum Aufbau und Abbau unserer Buchausstellung benötigen wir tatkräftige Helfer. Gerne können hier Firmanden auch ihr Gemeindepraktikum ableisten. Bei Interesse bitte melden im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056.

### Alpenverein Schefflenz e.V.

#### 4. Grillhaxenwanderung

Am **Sonntag, 15. 11. 2015**, fahren wir mit Pkw nach Merchingen zum Sportplatz. Von dort führt uns der Weg über die Kessach zur Hieringer Höhe. Nun geht es eben an einigen Aussiedlerhöfen vorbei und danach ein Stück durch den Wald. Kurz vor Oberkessach machen wir eine kleine Pause, ehe wir danach ins Tal absteigen und an der Kessach entlang zu einem „Kunstwerk am Weg“ gelangen. Nach dem Erklimmen des Biegelbergs können wir schon den Endpunkt unserer Wanderung sehen. Nun fahren wir zum Gasthaus am Golfplatz „Kaiserhöhe“ (ehemaliges Wirtspaar vom „Besen“ in Buchen), wo schon die gegrillten Haxen auf uns warten.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 3 1/2 – 4 Stunden. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Wer keine Haxen mag, für den gibt es eine kleine Karte mit Alternativen.

Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldungen wegen der Haxenbestellung bis **spätestens 1. 11. 2015 (!)** bei Jürgen Adler – Tel. 06293/927743 oder Ulla Skorok – Tel. 06293/928433.

### LandFrauenverein Schefflental

#### Diavortrag über die Besteigung des höchsten Berges von Persien

Der LandFrauenverein Schefflental lädt zu einem Diavortrag einer Bergexpedition zum höchsten Berg Persiens, sowie Land und Leuten im Iran am 2. 11. 2015 um 19.00 Uhr in die Badgaststätte nach Unterschefflenz ein.

Kunibert Gramlich berichtet über die Besteigung des 5671 m hohen Damavand im Elburs Gebirge, sowie vom Bergsort Shems-hak, von wo aus eine Akklimatisationsstour zum 4150 m hohen Koloun-Bastak, voraus ging.

Der vergletscherte Damvand wurde vom Bergdorf Ploor, auf der Südroute über das Basislager Govsfandsarai und vom Hochlager Bargah Seworm bestiegen. Der Vulkan ist noch aktiv, zahlreiche qualmende Schwefellöcher auf den letzten Metern zum Gipfel zeugen davon.

Ebenfalls wird berichtet von der Metropole Teheran, von Begegnungen mit offenen herzlichen und gastfreundlichen Menschen im oft verkannten Iran. Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerk Baden-Württemberg durchgeführt. Gäste sind herzlich willkommen.

### **Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung**

Das Oktober-Treffen fällt wegen Terminüberschneidungen aus. Nächstes Gruppentreffen am 24. November 2015 um 18.00 Uhr.

### **Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ Freude schenken**

#### **Bis zum 15. November für Kinder in Not packen**

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startet die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“, in ihre 20. Saison. Bis zum 15. November ruft der christliche Verein Geschenke der Hoffnung in Deutschland und Österreich dazu auf, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben.

#### **Jeder kann mitmachen!!!**

Mitmachen ist ganz einfach: Einfach Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung (Mütze, Schal, Handschuhe ...), Spielsachen (Auto, Ball, Puppe ...), Schulmaterialien (Hefte, Stifte, Bleispitzer ...), Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahncreme, Bürste ...) und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Ist der Karton gepackt, kann er zusammen mit einer empfohlenen Spende von 6 Euro für Abwicklung und Transport zu einer der über 4.000 Abgabestellen gebracht werden. Die Sammelstellen in unserer Region finden Sie im Anschluss an den Artikel oder auch im Internet unter [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org). Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der an vielen Stellen ausliegt. Die Sammelstellen geben Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

#### **Über 100 Millionen beschenkte Kinder**

Seit 1993 wurden bereits über 100 Millionen Kinder in rund 150 Ländern beschenkt. Allein 2013 wurden weltweit 9.985.210 Millionen Päckchen gesammelt, davon 493.288 im deutschsprachigen Raum.

#### **Sammelstellen im Kreis**

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Sammel- und Annahmestellen im Kreis aktiv. Im letzten Jahr konnten wir über 1.000 liebevoll gepackte Päckchen auf die Reise schicken. Diese Menge ist nur durch das unermessliche Engagement vieler freiwilliger Helfer zu bewältigen. Wer keinen Schuhkarton packen kann und trotzdem einen Beitrag leisten möchte kann uns gerne mit Sachspenden wie Zahnbürsten, Zahncreme, Wollresten oder Selbstgestricktem weiterhelfen.

#### **Ihre Ansprechpartner und Abgabemöglichkeiten:**

Großeicholzheim: Diana Vogt, Am Winterbaum 15, Telefon 0 62 93 /92 99 70

### **Rheuma-Liga Buchen**

#### **Beckenbodengymnastik**

Die Rheuma-Liga startet ab Montag, 26. Oktober 2015, um 10.30 Uhr in Buchen eine „Beckenbodengymnastik“ über zehn Kurseinheiten. Mehr Infos und Anmeldung unter 06281/560035 oder [dieter.fichter@gmx.net](mailto:dieter.fichter@gmx.net)

#### **Skigymnastik beim Vivio**

Der Skigymnastik-Kurs des Vivio Gesundheits- und Reha-Sportvereines Buchen findet ab 30. 10. 2015 wieder jeden Freitag ab 16.30 Uhr statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Mehr Infos und Anmeldung: Telefon 06281/560035 oder Mail: [dieter.fichter@gmx.net](mailto:dieter.fichter@gmx.net)

### **Motorsägenlehrgang im Bereich der Forstbetriebsleitung Adelsheim**

Die Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich und unfallträchtig. Jeder, der mit der Motorsäge im Wald arbeitet, sollte deshalb die elementaren Schnitt- und Fälltechniken beherrschen und die Regeln zur Vermeidung von Unfällen kennen. Es geht um Ihre Sicherheit! **In den zertifizierten Kommunal- und Privatwäldern ist aufgrund der Zertifizierungsvorschriften für Brennholzselbsterwerber der Nachweis eines Motorsägenlehrganges ab Oktober 2010 Pflicht. Dieses gilt auch für Zersägen von Brennholz-Poltern lang an Wegen.** Aus diesem Grund bietet der Hauptstützpunkt in Schwarzach Motorsägenlehrgänge vor Ort an. Die Durchführung weiterer Kurse ist abhängig von der Nachfrage. Termin: **23. bis 24. November 2015**

#### **Veranstaltungsort: Adelsheim-Sennfeld**

Schwerpunkte: Unfallverhütungsvorschriften, Werkzeuopflege, Fäll- und Schnitttechniken mit praktischen Übungen  
Teilnehmerzahl: bis zu 12 Personen (sind noch wenige Plätze frei)

Voraussetzungen: Die persönliche Schutzkleidung (Helm mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Handschuhe und Si-

cherheitsschuhe) sind vom Teilnehmer mitzubringen; die Motorsägen werden gestellt.

Kosten: Lehrgangsgebühr 120 € (30 € für Privatwaldbesitzer, wenn Mitglied der SVLFG ehem. LBG / bei Waldbesitz in Baden-Württemberg – 60 €)

Anmeldung: bei der Forstbetriebsleitung Adelsheim, Tel. 06261/84-1070, Fax: 06261/84-4707, E-Mail: [Forst.Adelsheim@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:Forst.Adelsheim@neckar-odenwald-kreis.de)

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Ortsansässige werden gegenüber Auswärtigen bevorzugt berücksichtigt. Alle Teilnehmer bekommen nach der Anmeldung eine gesonderte Einladung durch den Hauptstützpunkt in Schwarzach. Anmeldungen sind verbindlich. Sofern Absagen nicht rechtzeitig erfolgen, so dass keine Nachbesetzung mehr möglich ist, wird die Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

### **Vorsorgevollmacht – Betreuungs- und Patientenverfügung Selbstbewusst die Zukunft gestalten, solange man gesund ist**

Jeder Mensch kann vorübergehend oder auf Dauer die Fähigkeit verlieren, seinen eigenen Willen zu äußern, Entscheidungen zu treffen und Geschäfte abzuschließen. Es spielt keine Rolle, aus welchen Gründen jemand seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann: Wer für diesen Fall nicht vorsorgt, kann nicht damit rechnen, dass die Angehörigen automatisch für ihn entscheiden dürfen.

Ehegatten, Kinder oder andere Verwandte oder Freunde dürfen nur für den Betroffenen handeln, wenn sie eine Vollmacht oder Betreuungsverfügung vorweisen können. In den letzten Jahren musste zunehmend beobachtet werden, dass vielfach intakte Familien sich gerichtlichen Betreuungsverfahren gerade deshalb unterziehen mussten, weil entsprechende Vorsorgemaßnahmen versäumt worden waren.

Frau Ingrid Kraft, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis e.V., informiert über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten. Die Zuhörer werden zu Inhalten, Formulierungen und Fragen der Aufbewahrung der Schriftstücke beraten. Die Veranstaltung findet statt am **Mittwoch, den 10. 11. 2015, um 16 Uhr** im AWO Wohn- und Pflegezentrum Osterburken, Kapellenstraße 1. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 06291/64250.